

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung: Zu Forschung und Methode	
2.	Das innerästhetische Verhältnis von „Wilhelm Meisters Lehrjahren“ und „Heinrich von Ofterdingen“	11
2.1.	Novalis' Auseinandersetzung mit Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahren“	11
2.2.	Die Poetik des Novalis	20
2.2.1.	Übereinstimmungen mit Gedanken aus der Auseinandersetzung mit „Wilhelm Meister“	21
2.2.2.	Novalis' Poetik und ihre philosophische Grundlage	26
2.3.	Nachahmung und Abwandlung von Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahren“ im „Heinrich von Ofterdingen“	35
2.3.1.	Nachahmung	36
2.3.1.1.	Form	36
2.3.1.2.	Inhaltliche Übernahmen	40
2.3.2.	Abwandlung	43
2.3.2.1.	Gehalt	43
2.3.2.2.	Form	50
3.	Die Grundkonzeptionen von „Wilhelm Meisters Lehrjahren“ und „Heinrich von Ofterdingen“ im Verhältnis zur außerästhetischen Realität	57
3.1.	Zur Tradition von Novalis' Kritik der „Lehrjahre“	57
3.2.	Novalis' Auseinandersetzung mit Goethes naturwissenschaftlicher Tätigkeit	60
3.3.	Das Prinzip der Teleologie	64
3.3.1.	Goethes Prinzip der Teleologie	64
3.3.2.	Novalis' Prinzip der Teleologie	67
3.3.3.	Die Bedeutung der Teleologie für den Geschichts- und Poesiebegriff des Novalis	71
3.3.4.	„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ im teleologischen System der Poesie	79
3.4.	Das Prinzip der Ökonomie	84
3.4.1.	Novalis' Prinzip der Ökonomie	84
3.4.2.	Goethes Prinzip der Ökonomie	88
3.4.3.	Novalis' Kritik des Goetheschen Ökonomieprinzips	91

4.	Interpretationen	99
4.1.	„Wilhelm Meisters Lehrjahre“	99
4.2.	„Heinrich von Ofterdingen“	119
5.	Schluß: Zusammenfassung	133
	Anmerkungen	137
	Literaturverzeichnis	174